

Taufe des Herrn (Sonntag nach Hl. Drei König)

Lesung Jes 42,5a. 1-4. 6-7 Evangelium Lk 3,15-16. 21-22



So spricht Gott, der Herr: Siehe, das ist mein Knecht,
den ich stütze; das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen.
Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er bringt den Nationen das Recht.
Er schreit nicht und lärmt nicht und
lässt seine Stimme nicht auf der Gasse erschallen. (Jes 42,5a ff)

Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

der Prophet Jesaja, der 700 Jahre vor Christus lebte, hat vieles aufgedeckt, die Menschen ermahnt und ihnen Hoffnung gegeben. Er hat hingewiesen auf den, der kommen wird – auf den Sohn Gottes. Mein Bild zeigt die Lourdeskapelle in Dorf. In unserer Gegend gibt es viele kleine Kapellen, Bildstöcke und Wegkreuze. Für mich sind es „stille“ Zeugen für Gott: Sie laden ein, *„schreien nicht... lassen ihre Stimme nicht auf der Gasse erschallen...“* Unsere Ahnen haben für uns diese „Zeugen“ errichtet. Als Kinder Gottes (so wie wir es im Evangelium hören) sind auch wir zum Zeugnis geben aufgerufen. Reihen wir uns ein in diese Ahnengalerie. Nutzen wir das, was uns unsere Vorfahren hinterlassen haben, füllen wir alles mit Leben (Beten, Bitten, Danke-Sagen) und erhalten unsere „Stummen Zeugen“, damit auch unsere Nachfahren hören/erfahren können: *DU bist mein geliebtes Kind*

Das ist mein Wunsch für Dich und mich, *Deine Barbara Kainz*

Sonn – und Feiertagsimpuls im geschwisterlichen DU v. Barbara Kainz, Gemeindereferentin,
Seels. Ansprechpartnerin in Wall u. Oberwarngau, Mail: BKainz@ebmuc.de Tel. 08021/50489812
Bild Kapelle zwischen Geitau und Bayrischzell © B. Kainz und offizielles Pilgerlogo zum Hl. Jahr 2025
Alle Impulse sind zum Nachlesen auf der Homepage: www.pv-holzkirchen-warngau.de

